

SCHWERPUNKT **LANDTAGSWAHL 2012**

Das sagen Leverkusener Kandidaten

Am 13. Mai wird ein neuer Landtag gewählt. Wir stellen vier lokalen Anwärtern auf den Abgeordnetenposten vier Fragen zu lokalen Themen. Heute: **Warum müssen Kinder unter drei Jahren überhaupt in den Kindergarten?**

CDU

Müssen sie nicht. Wir müssen aber dafür Sorge tragen, dass sie es können, wenn ihre Eltern es wünschen. Unter Rot-Grün ist der Ausbau der U3-Plätze schwer ins Stocken geraten. Leverkusen wird von der Landesregierung finanziell im Stich gelassen. Für die CDU hat der Ausbau für Betreuungs-plätze für unter Dreijährige wie schon in den Jahren bis 2010 oberste Priorität. Wir können junge Paare nur dann zur Familiengründung und junge Frauen zur Aufnahme einer Berufstätigkeit motivieren, wenn wir gleichzeitig eine familien- und frauenfreundliche Infrastruktur schaffen.

SPD

Kinder müssen nicht, aber sie sollen können, wenn die Eltern das wollen. Familien stärken heißt für mich: Frühzeitig und vorsorgend helfen. Vorbeugend ausgerichtete Politik muss alle Kinder in den ersten Lebensjahren erreichen. Unser Ziel ist: Kein Kind zurücklassen.

Die vier Landtagskandidaten im Porträt im Internet unter www.rp-online.de/leverkusen

FDP

Zunächst einmal: Kinder unter drei Jahren müssen nicht unbedingt eine Kindertagesstätte besuchen. Es ist den Eltern (Vater/Vater) freigestellt, ihr Kind zu Hause zu betreuen oder aber in der Kita unterzubringen. Fest steht: Viele Mütter wollen nach der Geburt ihres Kindes bald wieder arbeiten. Dazu ist eine U-3-Betreuung eine gute Möglichkeit, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Eine Gefahr, dass frühkindliche Erziehung in der Kita „unsichere und unruhige Kinder“ produziere, wie Bernd Marewski (CDU Leverkusen) andeutet, ist aus Sicht der pädagogischen Forschung nicht gegeben.

Grüne

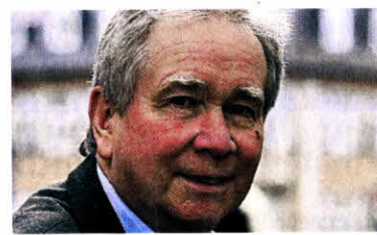
Es geht hier nicht darum, ob die Kinder unter drei Jahren in den Kindergarten müssen, sondern darum, dass es ab August 2013 einen Rechtsanspruch für einen KITA Platz gibt. Viele Eltern möchten nicht darauf verzichten berufstätig zu sein oder können es sich schlichtweg nicht leisten, auf ihre Berufstätigkeit zu verzichten. Kitas sind ein Teil des Bildungssystems. Je länger der Kita-Besuch, desto besser die späteren Bildungsabschlüsse. Mit Blick auf den Rechtsanspruch 2013 müssen wir die Landesmittel voll auf den U3-Ausbau konzentrieren und nicht in so widersinnigen Projekten, wie das Betreuungsgeld.



Stefan Heibel tritt in Leverkusen für die CDU an. RP-FOTOS: UM, RM (ARCHIV)



Eva Lux (SPD) entschied die Wahl 2010 für sich. Nun tritt sie erneut an.



Bürgermeister **Friedrich Busch** tritt für die FDP als Kandidat an.



Von den Grünen als Kandidat aufgestellt: **Dirk Trapphagen**.